

Evangelium

Von der spräch unser
herr zu seinen jünger
gütern vch & vwer
hergucht beschwert
word so fräpheit
oder so trunkenheit
die dritte ist so des
tufels rat der mag
an des menschen
willen en keine
sünd gescheffen

H wären zwen
brüder nach bi
endander gesesse
der vor einer
Alder ander jung
so hat der alt den
junger herby
im wäre der jung
der forcht im wö
er so gar heylig woz
in sprach ich bin
ein sündler in mag
mit bi dir beliden
Der alt sprach du be
libest wol bi mir der
jung sprach vatter uf
solt gan in ein dorff do
daz ich zu einem wip
und viel mit in in sünd
so sprach der alt die
sünd wil ich halbtage

Also hatt im der jung
versücht und beleibt
im und wart ein heiliger
man und diente gott
H in empfiel der
gries heron der
wz vierzig jar in
der wüste und hatt
sunderlich gar hertes
leben und lag stetlich
in seiner zelle den ander
brüder dz er an dem
heyligen d ster tag zesme
genossen mit ze kilchen
kam gar und dz er in
vasten des tages mit
wolt brechen von der
freselen streng die er
an bestidenheit hielt
für all sin Brüder so
kam der tufel in zu im
in eines engels gelust
musste den empfieng
er gar lablich und viel
von sine gebett in eine
tieffen sad dz er wolt
versüchen ob in sin vol
kommen leben uff dem
sad unverseret wider
uff breche dannen uf
zugen im die Brüder
mit arbeiten in starb
an dem dritten tag in
ruhe von er wolt me
geloben dz in der tufel hatt
betrogen